

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Theaterprovisorium – und niemand will es**

Im September 2021 eröffnete der Kanton St.Gallen die Ausschreibung für die Übernahme des Provisoriums, welches für den Umbau des Theaters St.Gallen errichtet wurde. Ursprünglich gingen Bewerbungen von drei St.Galler Gemeinden für die Übernahme des Theaterprovisoriums ein, wobei die Gemeinde Goldach den Zuschlag der Regierung erhalten hatte. Jedoch lehnte die Stimmbevölkerung der Gemeinde Goldach in einer Grundsatzabstimmung im Mai 2022 die Übernahme ab, wenig später zog auch die Stadt Buchs ihre Bewerbung zurück. Nachdem die Regierung das Provisorium in einem zweiten Schritt an die Stadt Altstätten vergeben hatte, wurde vor wenigen Tagen publik, dass sich auch der Altstätter Stadtrat gegen die Übernahme des Provisoriums entschied. Somit ist aktuell kein Interessent fürs Theaterprovisorium mehr übrig.

Die Argumente, welche in den ursprünglich interessierten Gemeinden letztlich zu einer Ablehnung der Übernahme geführt haben, decken sich: Trotz der Möglichkeit einer kostenlosen Übernahme wären die Kosten für den Abbau, Transport, Wiederaufbau und bauliche Massnahmen vor Ort derart hoch, dass die Kosten eines Neubaus nicht viel höher liegen. Zudem wird bemängelt, dass die Räumlichkeiten des Theaterprovisoriums nicht zu den konkreten Bedürfnissen bei einer Nachfolgelösung passen.

Gemäss einem Interview im St.Galler Tagblatt mit Samuel Peter, Generalsekretär des St.Galler Bau- und Umweltdepartementes, kostet ein Rückbau des Provisoriums ohne Nachfolgelösung den Kanton rund 450'000 Franken. Diese Kosten fallen an, nachdem das Theaterprovisorium den St.Galler Steuerzahler bereits rund sechs Millionen Franken für die Anschaffung gekostet hat.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Zielgruppe wurde für die Ausschreibung des Theaterprovisoriums vor rund einem Jahr ausgewählt?
2. Wurde die Zielgruppe aufgrund der aktuellen Lage zwischenzeitlich ausgeweitet (z.B. Gemeinden in anderen Kantonen, weitere Institutionen, andere Verwendungsmodelle)?
3. Wie optimistisch ist die Regierung, dass bis zum Rückbau im Herbst 2023 doch noch eine Nachfolgelösung gefunden werden kann?
4. Wie hoch würden die effektiven Gesamtkosten des Theaterprovisoriums für den Kanton St.Gallen ausfallen, sofern dieses im Herbst 2023 tatsächlich ohne Nachfolgelösung zurückgebaut werden müsste (Kosten für Errichtung, Sanierungsarbeiten, Rückbau)?
5. Wie viele Besucher konnte das Theater St.Gallen während der Zeit des Umbaus, als die Aufführungen im Provisorium stattgefunden haben, verzeichnen? »